

# Hallenfußball regional



Die SG Malberg sicherte sich nach 2000 zum zweiten Mal den Sieg beim Pils-Cup, der auch diesmal mit einer Prämie von 1000 Euro belohnt wurde.

Fotos: Thomas Jäger

## Wirgeser scheitern am Malberger Kollektiv

31. Hachenburger Pils-Cup: SG holt nach drei Finalniederlagen den Titel – EGC-Talent Noah Klein zum besten Spieler gekürt

Von Jens Kötting und Andreas Hundhammer

**Hachenburg.** Man kann inzwischen fast schon die Uhr danach stellen, wann die SG Malberg das Finale um den Hachenburger Pils-Cup erreicht. 2013, 2016 und 2019 war das, also stets alle drei Jahre. Die Corona-bedingten Absagen des traditionsreichen Hallenfußballturniers einmal abgezogen, darf die diesjährige Auflage gerne als logische Fortsetzung dieser Reihe verstanden werden. Der Unterschied: Die Malberger beendeten nun „endlich“ ihr Endspielmarathon. Da bei der 4:2-Erfolg gegen die Spvgg EGC Wirges auch eine Revanche für die Finalniederlage 2013. „Wir haben nicht den ‚besten Spieler‘ und auch nicht die meisten Tore geschossen, hatten dafür aber das beste Kollektiv“, nannte Trainer Torsten Gerhardt die Erfolgs-

formel, die sich auch anhand der Finaltorschützen ablesen lässt. Julius Müller und Luca Thom (artistisch per Hacke) drehten den vorübergehenden Rückstand, Sebastian Rosbach und Justin Nagel (routiniert per Neumeter) machten schließlich den Deckel drauf. Aufseiten der Wirgeser hingegen zeichnete Noah Klein sowohl für die Führung als auch für das zwischenzeitliche 2:2 verantwortlich – und krönte sich mit diesem Doppelpack endgültig zum „besten Spieler“ des Turniers, den die dreiköpfige Kommission bestehend aus Rolf Kahler, Peter Litzinger und Stefan Zorn bestimmte. Nicht umsonst zählt Klein als gerade mal 18-Jähriger und damit eigentlich noch A-Jugendlicher schon jetzt zu den Stammkräften beim Rheinlandigen. Auf eine ganze Reihe an Talenten aus dem eigenen Nachwuchs setzten die Eisbachtaler Sport-

freunde, die sich im Viertelfinale das spektakulärste Duell der 31. Pils-Cup-Ausgabe lieferten. Am Ende stand gegen Liga-Rivalen SC 2000 Mülheim-Kärlich ein 1:1-Ergebnis, das eher an ein Neumeter-Treffer erinnerte. Die Entscheidung vom Punkt hätte es tatsächlich beinahe gebracht, doch vier Sekunden vor Schluss erzielte die Mülheimer den elften Treffer der Partie zum 6:5-Endstand. Aufgrund der Art und Weise, wie die SG 2000 zuvor bereits durch die beiden Gruppenphasen gestürzt war, deutete vor dem Halbfinale vieles auf einen erstmaligen Triumph der Mannschaft vom Rhein hin. Doch diesen Traum mussten die Mülheimer nach der 2:3-Pleite im Halbfinale gegen den späteren Sieger begraben – ebenso wie die SG Mülheimbach (1:4 gegen Wirges), die letztlich auch bei der Entscheidung um Platz drei das

Nachsehen hatte. Die Neumeter-schützen des Gastgeber-Teams fanden ihren Meister größtenteils im Mülheimer Schlussmann Tim Teschner, der gleich drei Versuche einschärfte. Gepaart mit den Ausschreibungen für die offensivste Mannschaft (34 Tore) und den besten Torschützen (Niklas Wilmsmann mit sieben Treffern) dürften die Mülheimer am Sonntagabend einigermaßen zufrieden die Heimfahrt gen Rhein angetreten sein. Anders als der FV Engers, sollte man angesichts dreier klarer Niederlagen am Samstag und dem damit verbundenen Vorrunder-Ausmeinen. Allerdings hatte der zuvor als Topfavorit gehandelte Oberligist anstelle seiner ersten Garnitur eine Mischung aus Spielern seiner C-Klasse-Mannschaft sowie Jungspunden aus der A-Jugend-Bezirksliga entsandt (siehe auch nebenstehenden Kommentar).

Einen nicht minder faden Beigeschmack hatte die als „Nichtantrittspakt“ anmutende Partie zwischen dem FC HWW Niederröbch und der SG Atzelglt, der mit dem Ausscheiden der SG Westerburg die vielleicht größte Überraschung der Vorrunde nach sich zog. Die Konstellation vor diesem letzten Spiel in Gruppe 3 war insofern speziell, dass Niederröbch fürs Weiterkommen zwingend einen Sieg brauchte, während Atzelglt eine Niederlage verschmerzen konnte, sofern diese nicht zu hoch ausfiel. Dass der Niederröbchler 1:0-Erfolg einem vergleichsweise lahmen Gekicke entsprang, wurde von den Rängen jedenfalls mit einigen Buhrufen quittiert. Wie dem auch sei: Am Ende musste Bezirksliga-Spitzenzone Westerburg dem B-Ligisten Atzelglt den Vortritt Richtung Zwischenrunde lassen.

**Einwurf**  
Andreas Hundhammer zur Zusammensetzung mancher Teams

### Eine Frage der Wertschätzung

Ob's an der zunehmenden Professionalisierung im leistungsbezogenen Amateurfußball liegt? Während einst sogar Mainz 05 oder der 1. FC Köln ihre auf eine Profikarriere hoffenden „Amateure“ zum Pils-Cup schickten, legt manch namhafter Verein inzwischen größeren Wert darauf, seine besten Leute gezielt auf die Restsaison vorzubereiten. So schickte der FV Engers einen Mix aus Spielern, die in der C-Klasse und der A-Jugend-Bezirksliga kicken, während das von Veranstalterseite erwartete Oberliga-Team parallel beim 1. FC Köln II – die einst den Beinamen „Amateure“ trugen – testete.

Ob die Engerser auch im nächsten Jahr zum Hachenburger Hallen-Klassiker kommen dürfen, ist offen. Handeln die Organisatoren um Chef Achim Hörter konsequent, dürfte daraus allerdings nichts werden. Weil das Turnier offiziell „nur für erste Mannschaften ausgeschrieben“ sei, wie Hörter erklärt, erhielt nämlich der SV Hadamar, der im Vorjahr statt seines Hessenliga-Teams ebenfalls nur mit seiner Zweitvertretung angetreten war, diesmal keine Einladung mehr.

In dieser Sache dürfte es vor allem um (fehlende) Wertschätzung gehen. Es ist nur logisch, dass gerade jene Teilnehmer, die nicht aus dem direkten Hachenburger Umland kommen, vor allem dabei sind, um die sportliche Attraktivität der Veranstaltung anzubehalten. Bedeutet im Umkehrschluss: Stimmt die Leistung, ist die Zusammensetzung des Teams egal – so wie bei den Eisbachtaler Sportfreunden, die am Finaltag gleich vier Jungs aus der A-Jugend-Bezirksliga dabei hatten. Mit ihnen dominierten die Eisbachtaler ihre Zwischenrunden-Gruppe und lieferten sich dann im Viertelfinale gegen die mit 6:5 siegreiche SG Mülheim-Kärlich die technisch vielleicht ansprechendste Partie des Turniers.

E-Mail: andreas.hundhammer@rhein-zeitung.net

### 31. Hachenburger Pils-Cup

<b>Finale</b>	1. SG Malberg/E./R./K. 3 9: 3 9
2. SG Hundsgangen/St.-W. 3 4: 3 4	
3. SG Alpenrod-L./N./U. 3 5: 5 4	
4. TuS Burgschwalbach 3 4:11 0	
<b>Neumeterschießen um Platz 3</b>	SG Mülheim-Kärlich - SG Mülheimbach 3:1
<b>Halbfinale</b>	1. SG Mülheimbach - SG Ellingen 1:2
2. Spvgg EGC Wirges - SG Atzelglt 4:1	
3. SG Mülheim-Kärlich - SG Malberg 2:3	
4. SG Mülheimbach - Spvgg EGC Wirges 1:4	
<b>Viertelfinale</b>	1. SG Mülheim-Kärlich - Spfr Eisbachtal 6:5
2. SG Malberg - FC Niederröbch 3:1	
3. SG Mülheimbach - SG Betzdorf 2:1	
4. SG Lautert - Spvgg EGC Wirges n. N. 4:6	
<b>Zwischenrunde</b>	<b>Gruppe A</b>
1. SG Weitefeld - SG Lautert 1:4	2. SG Höhr-Grenzhausen - VfB Wissen 3:3
3. SG Höhr-Grenzhausen - SG Weitefeld 2:3	4. VfB Wissen - SG Lautert 3:2
5. SG Lautert - SF Höhr-Grenzhausen 5:2	6. VfB Wissen - SG Weitefeld 1:2
7. 1. SG Lautert-O./Berod-W. 3 11: 6 6	8. 2. SG Weitefeld-L./Fr./N. 3 6: 7 6
9. 3. SG Ellingen/B./W. 3 8: 7 6	10. 4. SG Atzelglt/Nister 3 18: 0 0
<b>Gruppe B</b>	1. FC Niederröbch - SG Gebhardshainer Land 4:3
2. SG Neitersen - Spfr Eisbachtal 1:4	3. FC Niederröbch - SG Neitersen 2:0
4. Spfr Eisbachtal - SG Gebhardshainer Land 4:1	5. SG Gebhardshainer Land - SG Neitersen 1:3
6. Spfr Eisbachtal - FC Niederröbch 1:0	7. 1. Spfr Eisbachtal 3 9: 2 9
8. 2. FC HWW Niederröbch 3 6: 4 6	9. 3. SG Neitersen/Altenkirchen 3 4: 7 3
10. 4. SG Gebhardshainer Land 3 5:11 0	<b>Gruppe C</b>
1. SG Alpenrod - SG Hundsgangen 1:1	2. SG Malberg - TuS Burgschwalbach 5:2
3. SG Malberg - SG Alpenrod 2:1	4. SG Hundsgangen - TuS Burgschwalbach 3:0

5. SG Hundsgangen - SG Malberg 0:2	6. TuS Burgschwalbach - SG Alpenrod 2:3
<b>Gruppe D</b>	1. Spvgg EGC Wirges 3 8: 3 6
2. SG Hundsgangen/St.-W. 3 4: 3 4	3. SG Puderbach/D./U./D./R. 3 4: 5 4
4. TuS Burgschwalbach 3 4:11 0	<b>Gruppe E</b>
1. Spvgg EGC Wirges 3 8: 3 6	2. SG Lautert - Spvgg EGC Wirges 1:2
3. SG Puderbach/D./U./D./R. 3 4: 5 4	4. SG Grenzachtal - SG Puderbach 2:2
5. SG Lautert - Spvgg EGC Wirges 1:2	6. SG Lautert - Spvgg EGC Wirges 1:2
<b>Gruppe F</b>	1. SG HWW Niederröbch 3 9: 2 6
2. SG Atzelglt/Nister 3 7: 2 6	3. SG Westerburg/G./W. 3 8: 6 6
<b>Gruppe G</b>	1. SG Neitersen/Altenkirchen 3 16: 3 9
2. SG Ellingen/B./W. 3 5: 5 6	3. Spfr Daaden 3 6: 8 3
4. SSV Weyerbusch 3 4:15 0	<b>Gruppe H</b>
1. SG Gebhardshainer Land - FSV Merkelbach 5:1	2. SG Gebhardshainer Land - SG Malberg 3:0
<b>Gruppe I</b>	1. SG Mülheimbach/Hachenburg 3 6: 3 6
2. Spvgg EGC Wirges 3 8: 6 6	3. SG Ellingen/B./W. 3 8: 7 6
4. SG Atzelglt/Nister 3 18: 0 0	<b>Vorrunde</b>
<b>Gruppe 1</b>	1. SG Mülheimbach/Hachenburg 3 15: 4 9
2. VfB Wissen 3 10: 5 6	3. SG Mittelhof/Niederhövels 3 5: 8 3
4. TuS Bad Marienberg 3 0:13 0	<b>Gruppe 2</b>
1. SG Mülheimbach/Hachenburg 3 15: 4 9	2. VfB Wissen 3 10: 5 6
3. SG Mittelhof/Niederhövels 3 5: 8 3	4. TuS Bad Marienberg 3 0:13 0

1. Spvgg EGC Wirges 3 8: 3 6	2. SG Lautert - Spvgg EGC Wirges 1:2
3. SG Puderbach/D./U./D./R. 3 4: 5 4	4. SG Grenzachtal - SG Puderbach 2:2
5. SG Lautert - Spvgg EGC Wirges 1:2	6. SG Lautert - Spvgg EGC Wirges 1:2
<b>Gruppe 3</b>	1. SG Neitersen/Altenkirchen 3 16: 3 9
2. SG Ellingen/B./W. 3 5: 5 6	3. Spfr Daaden 3 6: 8 3
4. SSV Weyerbusch 3 4:15 0	<b>Gruppe 4</b>
1. SG Gebhardshainer Land - FSV Merkelbach 5:1	2. SG Gebhardshainer Land - SG Malberg 3:0
<b>Gruppe 5</b>	1. SG Mülheimbach/Hachenburg 3 6: 3 6
2. Spvgg EGC Wirges 3 8: 6 6	3. SG Ellingen/B./W. 3 8: 7 6
4. SG Atzelglt/Nister 3 18: 0 0	<b>Gruppe 6</b>
1. SG HWW Niederröbch 3 9: 2 6	2. SG Atzelglt/Nister 3 7: 2 6
3. SG Westerburg/G./W. 3 8: 6 6	<b>Gruppe 7</b>
1. SG Neitersen/Altenkirchen 3 16: 3 9	2. SG Ellingen/B./W. 3 5: 5 6
3. Spfr Daaden 3 6: 8 3	4. SSV Weyerbusch 3 4:15 0
<b>Gruppe 8</b>	1. SG Gebhardshainer Land - FSV Merkelbach 5:1
2. SG Gebhardshainer Land - SG Malberg 3:0	<b>Gruppe 9</b>
1. SG Mülheimbach/Hachenburg 3 6: 3 6	2. Spvgg EGC Wirges 3 8: 6 6
3. SG Ellingen/B./W. 3 8: 7 6	4. SG Atzelglt/Nister 3 18: 0 0

5. SG Hundsgangen - SG Malberg 0:2	6. TuS Burgschwalbach - SG Alpenrod 2:3
<b>Gruppe 9</b>	1. Spvgg EGC Wirges 3 8: 3 6
2. SG Lautert - Spvgg EGC Wirges 1:2	3. SG Puderbach/D./U./D./R. 3 4: 5 4
4. TuS Burgschwalbach 3 4:11 0	<b>Gruppe 10</b>
1. Spvgg EGC Wirges 3 8: 3 6	2. SG Lautert - Spvgg EGC Wirges 1:2
3. SG Puderbach/D./U./D./R. 3 4: 5 4	4. SG Grenzachtal - SG Puderbach 2:2
5. SG Lautert - Spvgg EGC Wirges 1:2	6. SG Lautert - Spvgg EGC Wirges 1:2
<b>Gruppe 11</b>	1. SG Neitersen/Altenkirchen 3 16: 3 9
2. SG Ellingen/B./W. 3 5: 5 6	3. Spfr Daaden 3 6: 8 3
4. SSV Weyerbusch 3 4:15 0	<b>Gruppe 12</b>
1. SG Gebhardshainer Land - FSV Merkelbach 5:1	2. SG Gebhardshainer Land - SG Malberg 3:0
<b>Gruppe 13</b>	1. SG Mülheimbach/Hachenburg 3 6: 3 6
2. Spvgg EGC Wirges 3 8: 6 6	3. SG Ellingen/B./W. 3 8: 7 6
4. SG Atzelglt/Nister 3 18: 0 0	<b>Gruppe 14</b>
1. SG HWW Niederröbch 3 9: 2 6	2. SG Atzelglt/Nister 3 7: 2 6
3. SG Westerburg/G./W. 3 8: 6 6	<b>Gruppe 15</b>
1. SG Neitersen/Altenkirchen 3 16: 3 9	2. SG Ellingen/B./W. 3 5: 5 6
3. Spfr Daaden 3 6: 8 3	4. SSV Weyerbusch 3 4:15 0
<b>Gruppe 16</b>	1. SG Gebhardshainer Land - FSV Merkelbach 5:1
2. SG Gebhardshainer Land - SG Malberg 3:0	<b>Gruppe 17</b>
1. SG Mülheimbach/Hachenburg 3 6: 3 6	2. Spvgg EGC Wirges 3 8: 6 6
3. SG Ellingen/B./W. 3 8: 7 6	4. SG Atzelglt/Nister 3 18: 0 0

5. SG Hundsgangen - SG Malberg 0:2	6. TuS Burgschwalbach - SG Alpenrod 2:3
<b>Gruppe 18</b>	1. Spvgg EGC Wirges 3 8: 3 6
2. SG Lautert - Spvgg EGC Wirges 1:2	3. SG Puderbach/D./U./D./R. 3 4: 5 4
4. TuS Burgschwalbach 3 4:11 0	<b>Gruppe 19</b>
1. Spvgg EGC Wirges 3 8: 3 6	2. SG Lautert - Spvgg EGC Wirges 1:2
3. SG Puderbach/D./U./D./R. 3 4: 5 4	4. SG Grenzachtal - SG Puderbach 2:2
5. SG Lautert - Spvgg EGC Wirges 1:2	6. SG Lautert - Spvgg EGC Wirges 1:2
<b>Gruppe 20</b>	1. SG Neitersen/Altenkirchen 3 16: 3 9
2. SG Ellingen/B./W. 3 5: 5 6	3. Spfr Daaden 3 6: 8 3
4. SSV Weyerbusch 3 4:15 0	<b>Gruppe 21</b>
1. SG Gebhardshainer Land - FSV Merkelbach 5:1	2. SG Gebhardshainer Land - SG Malberg 3:0
<b>Gruppe 22</b>	1. SG Mülheimbach/Hachenburg 3 6: 3 6
2. Spvgg EGC Wirges 3 8: 6 6	3. SG Ellingen/B./W. 3 8: 7 6
4. SG Atzelglt/Nister 3 18: 0 0	<b>Gruppe 23</b>
1. SG HWW Niederröbch 3 9: 2 6	2. SG Atzelglt/Nister 3 7: 2 6
3. SG Westerburg/G./W. 3 8: 6 6	<b>Gruppe 24</b>
1. SG Neitersen/Altenkirchen 3 16: 3 9	2. SG Ellingen/B./W. 3 5: 5 6
3. Spfr Daaden 3 6: 8 3	4. SSV Weyerbusch 3 4:15 0
<b>Gruppe 25</b>	1. SG Gebhardshainer Land - FSV Merkelbach 5:1
2. SG Gebhardshainer Land - SG Malberg 3:0	<b>Gruppe 26</b>
1. SG Mülheimbach/Hachenburg 3 6: 3 6	2. Spvgg EGC Wirges 3 8: 6 6
3. SG Ellingen/B./W. 3 8: 7 6	4. SG Atzelglt/Nister 3 18: 0 0

5. SG Hundsgangen - SG Malberg 0:2	6. TuS Burgschwalbach - SG Alpenrod 2:3
<b>Gruppe 27</b>	1. Spvgg EGC Wirges 3 8: 3 6
2. SG Lautert - Spvgg EGC Wirges 1:2	3. SG Puderbach/D./U./D./R. 3 4: 5 4
4. TuS Burgschwalbach 3 4:11 0	<b>Gruppe 28</b>
1. Spvgg EGC Wirges 3 8: 3 6	2. SG Lautert - Spvgg EGC Wirges 1:2
3. SG Puderbach/D./U./D./R. 3 4: 5 4	4. SG Grenzachtal - SG Puderbach 2:2
5. SG Lautert - Spvgg EGC Wirges 1:2	6. SG Lautert - Spvgg EGC Wirges 1:2
<b>Gruppe 29</b>	1. SG Neitersen/Altenkirchen 3 16: 3 9
2. SG Ellingen/B./W. 3 5: 5 6	3. Spfr Daaden 3 6: 8 3
4. SSV Weyerbusch 3 4:15 0	<b>Gruppe 30</b>
1. SG Gebhardshainer Land - FSV Merkelbach 5:1	2. SG Gebhardshainer Land - SG Malberg 3:0
<b>Gruppe 31</b>	1. SG Mülheimbach/Hachenburg 3 6: 3 6
2. Spvgg EGC Wirges 3 8: 6 6	3. SG Ellingen/B./W. 3 8: 7 6
4. SG Atzelglt/Nister 3 18: 0 0	<b>Gruppe 32</b>
1. SG HWW Niederröbch 3 9: 2 6	2. SG Atzelglt/Nister 3 7: 2 6
3. SG Westerburg/G./W. 3 8: 6 6	<b>Gruppe 33</b>
1. SG Neitersen/Altenkirchen 3 16: 3 9	2. SG Ellingen/B./W. 3 5: 5 6
3. Spfr Daaden 3 6: 8 3	4. SSV Weyerbusch 3 4:15 0
<b>Gruppe 34</b>	1. SG Gebhardshainer Land - FSV Merkelbach 5:1
2. SG Gebhardshainer Land - SG Malberg 3:0	<b>Gruppe 35</b>
1. SG Mülheimbach/Hachenburg 3 6: 3 6	2. Spvgg EGC Wirges 3 8: 6 6
3. SG Ellingen/B./W. 3 8: 7 6	4. SG Atzelglt/Nister 3 18: 0 0

Die Spvgg EGC Wirges (blaue Trikots) ging im Finale zuerst in Führung und glich später zum 2:2 aus, musste sich der SG Malberg (weiße Trikots) am Ende aber mit 2:4 geschlagen geben.